

Am Samstag, den 12. Dezember 2015 führte uns unsere Jahresabschlussfahrt mit der einzigen originalen RHEINGOLD-Elektrolok E10 1239 und der Schnellzugdampflok 03 1010 nach Nürnberg. Es war unser erster Besuch der zweitgrößten Stadt Bayerns und damit auch die erste Fahrt zum berühmten Nürnberger Christkindlesmarkt.

Am frühen Morgen begann unsere Reise im niedersächsischen Wunstorf und über weitere Zustiegshalte u.a. Hannover Hbf, Kreiensen und Göttingen gelangte unser Sonderzug bestehend aus Schnellzugwagen und Wagen des legendären Rheingoldzuges schließlich nach Bebra. Hier wurde dann der Lokwechsel durchgeführt, die bis hierhin als Zuglok fungierende E10 1239 nahm ihren Platz am Zugende ein. Von nun an übernahm die Schnellzugdampflok 03 1010 unseren Zug. Von unseren Fahrgästen wurde der Lokwechsel ausgiebig beäugt und die Kameras blitzten im Sekundentakt in der Morgendämmerung.



Im Dreizylinder-Takt stampfte die schwere Dampflok bei trübem Wetter mit unseren Sonderzug aus Bebra los. Nach rund 20 Minuten Fahrzeit konnten unsere Fahrgäste aber bereits weitere Fotos der 03 1010 knipsen. In Bad Hersfeld musste ein zusätzlicher Wasserhalt eingelegt werden, da wir auf dem Hinweg eine etwas längere Route fahren mussten. Wegen Bauarbeiten war die kürzere Strecke Gemünden - Würzburg - Nürnberg gesperrt und wir mussten den längeren aber auch schöneren Weg über Schweinfurt, Bamberg und Erlangen wählen. Wir benötigten rund 5.000l Wasser, dieses wurde schnell von der Feuerwehr in Bad Hersfeld in den Tender der 03 1010 gepumpt.

Durch regelmäßige Betankungen sind gute Kontakte entstanden und so begleiteten uns auf unserer Fahrt nach Nürnberg gleich zwei Feuerwehr Dienststellen.



Vollständig ging es nun weiter über Fulda und Jossa bis Gemünden, wo der regulär bereits eingeplante Wasserhalt eingelegt wurde. Auch hier natürlich durch die super Hilfe von der Feuerwehr. In flotter Fahrt wurde Fürth bereits 10 Minuten vor der Planzeit erreicht.

Was die Eisenbahn angeht befanden wir uns nun auf geschichtsträchtigem Gebiet. Nürnberg – Fürth, die erste deutsche Eisenbahn, mit Dampfkraft betrieben, wurde fast auf den Tag genau vor 180 Jahren am 7. Dezember 1835 eröffnet.

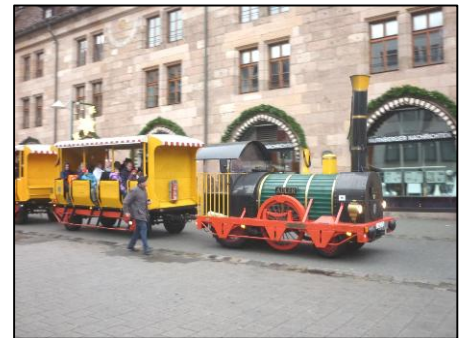
150 Jahre später fand die große Parade in Nürnberg Langwasser statt. Erinnerungen wurden bei Zeitzeugen von 1985 wach, als unser Sonderzug über jene Gleise der Parade fuhr. Viele Dampflokomotiven und Diesellokomotiven wurden extra für die Parade von der Bundesbahn aufgearbeitet oder es wurde finanzielle Unterstützung geleistet. 30 Jahre später ist es zu einem riesengroßen Akt geworden eine Sonderfahrt auf öffentlicher Infrastruktur durchzuführen. Zeiten ändern sich, genau wie das Wetter und mit der auf die Sekunde genauen, pünktlichen Ankunft in Nürnberg Hbf, hörte der Regen so gut wie auf. Unser Ziel war erreicht!

Letzte Bilder wurden geschossen ehe es für unsere Fahrgäste in Richtung Stadt weiterging. Derweil befuhr unser Zug ohne Fahrgäste noch zwei weitere Male die Gleise der Parade von 1985 auf seinem Weg zur Abstellung im Rangierbahnhof und abends vom Rangierbahnhof zum Hauptbahnhof zurück, für uns Eisenbahner eine interessante Sache, für den Nicht-Kenner vermutlich nur eine Randnotiz.



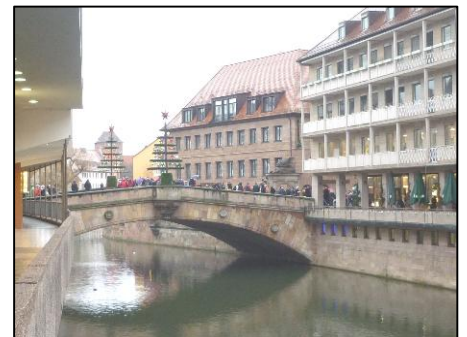
Keine Randnotiz, sondern für Weihnachtsfreunde geradezu ein Mekka, ist der Christkindlesmarkt, der seinen Platz auf dem Hauptmarkt in der Nürnberger Altstadt hat, die vom Hauptbahnhof in rund 15 Minuten Fußweg erreichbar ist - und was darf in Nürnberg aus Eisenbahnersicht nicht fehlen? Richtig: Der Adler!

Die Altstadt platze fast aus allen Nähten, Menschenmassen bewegten sich in den Gassen zwischen den zahlreichen Ständen und begutachteten Alles was sich ihren Blicken bot, Figuren, Weihnachtsartikel wie Schneekugeln, Kerzen und natürlich auch leckeren Nürnberger Würstchen.



Nicht umsonst gilt der Christkindlesmarkt als einer der, wenn nicht sogar der schönste in Deutschland. Dazu beitragen tut mit Sicherheit auch die über den Hauptmarkt thronende imposante Frauenkirche die ihre Tore für die Menschen geöffnet hatte.

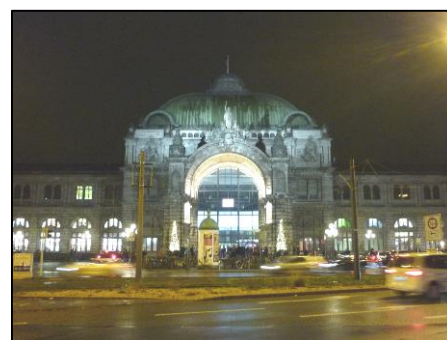
Etwas abseits des Christkindlesmarkt lud die Nürnberger Kinderweihnacht zu einem Weihnachtsmarkt für die ganze Familie ein. Weihnachten ist eben ein Fest für alle Altersklassen und lässt die Augen eines Jeden erstrahlen.





Erstrahlen lassen die zahlreichen Lichter auch die Altstadt bei einsetzender Dunkelheit und der Christkindlesmarkt und die Altstadt bekommen dabei noch mal einen ganz eigenen Charme. Wir wären gerne länger geblieben aber Wunstorf ist leider nicht mit einem Wimpernschlag zu erreichen und so rollte um 17:46 Uhr unser Sonderzug wieder am Bahnsteig vor. 03 1010 wurde in der Zwischenzeit restauriert, der Aschkasten wurde geleert, der Rost von Schlacke befreit, sowie Kohle und Wasservorräte ergänzt.

Einer erfolgreichen Rückfahrt stand also nichts mehr im Wege. Die Fahrgäste in den Rheingoldwagen bekamen wie üblich ihr Abendessen serviert - morgens auf der Hinfahrt wurde selbstverständlich auch ein reichhaltiges Frühstück gereicht.



Eine leckere Tomatensuppe, noch leckere Rouladen mit Klößen, Rotkohl und einer herzhaften Soße sowie eine nicht weniger leckere Creme als Nachspeise füllten die Energiespeicher bei unseren Fahrgästen wieder auf. Zufriedene Gesichter ließen sich nach dem Essen in ihre Sitze fallen und die Rückfahrt verlief auch ohne besondere Vorkommnisse weiter.

In Gemünden wurde wie schon auf der Hinfahrt Wasser genommen. Dafür musste 03 1010 jedoch kurz vom Zug abhängen. Da wir jedoch bereits etliche Minuten vor Plan in Gemünden ankamen konnte alles ohne großen Stress über die Bühne gehen und auch das Lokpersonal hatte noch Zeit etwas von den köstlichen Rouladen zu sich zu nehmen ehe es pünktlich weiter ging.

In Kassel-Wilhelmshöhe gab es dann den üblichen Klassiker im Jahr 2015 bei unseren Sonderfahrten, auf den wir dennoch gerne verzichtet hätten. Fehlleitung, ein Gleis ohne Bahnsteig, nicht das erste Mal. Das Rangieren auf ein Gleis mit Bahnsteig kostete uns rund 25 Minuten. Und bei der Eisenbahn gilt die Regel, wer einmal Verspätung anhäuft wird sie so schnell auch nicht wieder los, als Sonderzug sowieso nicht. Und so kamen bis Wunstorf zwar weitere Minuten dazu zum Glück aber alles im Rahmen und mit rund 45 Minuten Verspätung kam unser Zug in Wunstorf am Bahnsteig zum halten.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Fahrgästen die uns dieser Jahr begleitet haben bedanken und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bleiben Sie uns gewogen und wir würden uns freuen Sie auch in 2016 bei uns an Bord wieder begrüßen zu können.